



## **SCHMELZMETALL**

## Mit internationaler Konzernsoftware Synergieeffekte nutzen

### **Unternehmen**

Die Schmelzmetall AG produziert seit 1959 hochwertige Kupferlegierungen unter Einsatz der Vakuum-Gießtechnik. An drei Standorten in der Schweiz, Deutschland und Ungarn fertigen die rund 120 Mitarbeiter Werkstoffe für Kunststoffindustrie, Luft- und Raumfahrt.

### **Problem**

Bislang arbeitete die Schmelzmetall AG an ihren drei Standorten mit verschiedenen kaufmännischen Lösungen. Diese Struktur verhinderte den elektronischen Datenaustausch, erschwerte die Kommunikation und verursachte ineffiziente Geschäftsprozesse.

### **Lösung**

Die Schmelzmetall AG entschied sich für die betriebswirtschaftliche Standardsoftware Microsoft Dynamics AX. Um den aufwändigen Aufbau eigener IT-Strukturen zu vermeiden, lagerte man Betrieb, Wartung und Pflege des Systems im Hosting-Verfahren aus.

### **Nutzen**

Heute profitiert die Schmelzmetall AG von niedrigen Betriebskosten und transparenten Unternehmensinformationen. Die zentrale Produktionsplanung sorgt für eine bessere Auslastung der beiden Werke. Dank einheitlicher Strukturen haben sich Konsolidierung, Datenaustausch und Kommunikation erheblich vereinfacht.

„Jetzt haben wir endlich einen transparenten Blick auf Unternehmenserfolg und Kostentreiber.“

Christoph Hahn, *CEO bei der Schmelzmetall AG*

Eigentlich hat die auf das Vakuumgießen von Kupferlegierungen spezialisierte Schmelzmetall AG alles, was zu einem Konzern gehört: rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, internationale Standorte und zwei Produktionsstätten. Nur mit der konzernweiten Teamarbeit wollte es bislang nicht so recht klappen. Der Grund: Die verschiedenen kaufmännischen Lösungen bereiteten der Unternehmensgruppe unnötig Arbeit bei der Konsolidierung, erschwerten die Kommunikation und verhinderten den elektronischen Datenaustausch. Im Sommer 2003 entschloss sich die Schmelzmetall AG deshalb, auf eine einheitliche Unternehmenssoftware umzusteigen. Aus Kostengründen lagerte man die komplette Infrastruktur an einen Dienstleister aus. Seitdem profitiert der Konzern von einem einheitlichen Datenbestand, transparenten Unternehmensinformationen und einer zentralen Produktionsplanung. Dadurch sind nicht nur aktuelle Unternehmensberichte mit wenigen Handgriffen erstellt, auch die Auslastung der beiden Werke ist deutlich gestiegen. Grund genug für das Unternehmen, das neue System kontinuierlich auszubauen.

*„Dank Dynamics AX können wir unsere Werke besser auslasten und Synergieeffekte nutzen.“*

Christoph Hahn,  
CEO, Schmelzmetall AG

Die hohen Rohstoffpreise sorgen in der Metallverarbeitung für ein lebendiges Marktumfeld. Die Schmelzmetall AG befindet sich noch in einer vergleichsweise komfortablen Position, denn sie ist in einer Marktnische tätig: dem Schmelzen und Gießen von Kupferlegierungen unter Vakuum. „Die Werkstoffe erhalten dadurch spezielle Eigenschaften und eine Reinheit, die beim offenen Schmelzen nicht erreicht werden“, betont Christoph Hahn, CEO bei der Schmelzmetall AG, die Vorteile der Verfahrenstechnik. Die Produkte des Unternehmens werden von der weiterverarbeitenden Industrie unter anderem wegen ihrer hohen Wärme- und Leitfähigkeit geschätzt. Dementsprechend vielfältig sind die Anwendungsgebiete, die von der Schweißtechnik bis zu speziellen Formen für die Kunststoffindustrie reichen.

### Internationale Struktur

Besonders stolz ist die Schmelzmetall AG allerdings auf ihren Beitrag für die europäische Raumfahrt: Die Hauptbrennkammer der Trägerrakete „Ariane 5“ basiert im Wesentlichen auf einer unter Vakuum erschmolzenen Kupferlegierung. Derzeit beschäftigt das Unternehmen an drei Standorten in der Schweiz, Deutschland und Ungarn rund 120 Mitarbeiter. Gerade in den letzten zehn Jahren verzeichnete man dabei ein rasantes Wachstum. „Bis Mitte der Neunzigerjahre konzentrierten wir uns ausschließlich auf die Produktion. Den Vertrieb übernahm damals ein deutscher Konzern“, erinnert sich Christoph Hahn. Doch das ist längst vorbei. 1997 holte man das Geschäftsfeld zurück ins Unternehmen und gründete eine zentrale Vertriebs- und Serviceorganisation mit eigenem Zuschnittcenter in der Nähe von Frankfurt am Main. 2001 kam eine zweite Produktionsstätte in Ungarn hinzu.

Vor der Einführung von Microsoft Dynamics AX wies Schmelzmetall eine heterogene IT-Struktur auf. Dieser Umstand erschwerte den Auftritt im Markt als Gruppe. So setzte man in der Schweiz und in Deutschland mit „XAL“ von Darmgaard zwar die gleiche Unternehmenssoftware ein, doch waren Geschäftsprozesse,

Kunden- und Artikelstrukturen unterschiedlich. Eine gemeinsame Datenhaltung und integrierte Arbeitsabläufe gab es daher nicht. Das Werk in Ungarn nutzte hingegen eine lokale Auftragsbearbeitung. „Jeder hat damals sein eigenes Süppchen gekocht. Dadurch konnten wir weder Daten elektronisch austauschen noch das Datenmanagement im Konzern zentralisieren. Die Erstellung von Berichten war deshalb mit viel Handarbeit verbunden“, beschreibt CEO Hahn das Dilemma der Vergangenheit.

Im Sommer 2003 beschloss die Schmelzmetall AG kurzerhand, die IT-Struktur auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Gleichzeitig sollten Betrieb, Wartung und Pflege der Infrastruktur an einen Hosting-Dienstleister ausgelagert werden. „Die IT gehört eindeutig nicht zu unseren Kernkompetenzen. Der Aufbau der erforderlichen Support- und Sicherheitsstrukturen hätte hohe Kosten nach sich gezogen“, begründet Christoph Hahn die Entscheidung. Bei der Auswahl der Unternehmenssoftware setzte sich Microsoft Dynamics AX gegen Lösungen von SSA Global und SAP durch. Während man SAP als zu aufwendig bewertete, konnte SSA Global für das ungarische Werk keinen lokalen Service gewährleisten. „Bei Dynamics AX gefiel uns vor allem die Benutzerfreundlichkeit und das enge Zusammenspiel mit Office-Anwendungen wie Outlook. Auch der Hosting-Betrieb bereitete keinerlei Probleme“, hebt CEO Hahn die Vorzüge des neuen ERP (Enterprise Resource Planning)-Systems hervor.

Der Zuschlag für die Erarbeitung der IT-Strategie, der Gesamtprojektleitung und der Leitung des Lenkungsausschusses sowie das Engineering und die Installation der Niederlassungen ging an den Schweizer Microsoft Gold Certified Partner MIT Meyer Information Technology AG. Das komplette Outsourcing aus dem Swiss-IT-Bunker übernahm die MIT Provider AG. Dazu gehören neben dem Betrieb der zentralen Server-Infrastruktur ebenfalls die gesamte Kommunikations- und Sicherheitsinfrastruktur, der zentrale Service-

### Kennzahlen

Anzahl der Mitarbeiter

120



*Die Schmelzmetall AG produziert seit 1959 hochwertige Kupferlegierungen unter Einsatz der Vakuum-Gießtechnik.*

Desk sowie der Vor-Ort-Support in den Niederlassungen der Schweiz und Ungarn.

### **Marginale Anpassungen**

Wenige Wochen später startete die Implementierungsphase. Das Projektteam entschied sich dabei für eine mehrstufige Einführung. Im Januar 2005 gingen zunächst die Bereiche Lager, Auftragsbearbeitung und Vertrieb in der Schweiz und Deutschland ans Netz. Bis zum Juli folgten die übrigen Dynamics AX-Module, wobei Einkauf und Produktion im Mittelpunkt standen. Anschließend beschäftigte man sich mit dem Roll-out in Ungarn. Um die Updatefähigkeit der neuen Unternehmenssoftware nicht zu gefährden, orientierte sich die Schmelzmetall AG strikt am vorhandenen Standard. Deshalb waren lediglich marginale Anpassungen erforderlich.

Wesentlich mehr Mühe kosteten hingegen die organisatorischen Vorbereitungen. „Wir mussten die Interessen und Strukturen von drei unterschiedlichen Standorten auf einen Nenner bringen. Schließlich sollten sich alle im neuen

System wiederfinden“, verweist Christoph Hahn auf die Komplexität von Softwareprojekten im Konzernumfeld. Nicht minder aufwendig gestaltete sich die Übernahme der vorhandenen Altdaten. Wegen der unterschiedlichen Formate war eine manuelle Aufbereitung unumgänglich. Manchmal mussten Informationen sogar völlig neu erfasst werden.

### **Effiziente Geschäftsprozesse**

Doch der Aufwand hat sich gelohnt, denn inzwischen profitiert die Schmelzmetall AG von einer unternehmensweit einheitlichen Datenhaltung. Auch zentrale Geschäftsprozesse konnten deutlich verbessert werden. „Wir haben zum Beispiel eine zentrale Produktionsplanung eingerichtet. Dadurch können wir unsere beiden Werke besser auslasten und Synergieeffekte nutzen“, freut sich CEO Hahn. Etwas Besonderes hat sich das Projektteam für den Außendienst ausgedacht. Die Teammanagement-Software Microsoft Office Groove stellt den Mitarbeitern alle erforderlichen Marketingunterlagen zur Verfügung. Hierzu gehören beispielsweise Präsentationen, Produktdatenblätter oder Preislisten. Sämtliche Informationen werden zentral gepflegt und bei jeder Verbindung automatisch mit den Notebooks der Außendienstmitarbeiter synchronisiert. „Damit stellen wir sicher, dass unser Vertrieb sich stets mit den aktuellsten Informationen auf Kundengespräche vorbereitet. Dank des Offline-Betriebs stehen die Daten auch unterwegs zur Verfügung“, erläutert Christoph Hahn die Arbeitsweise der Software. Das Schöne dabei: Groove ist weitestgehend selbst erklärend und verursacht lediglich einen monatlichen Administrationsaufwand von etwa einer Stunde.

### **Transparente Daten**

Ähnlich komfortabel sind die Konzernstrukturen in Dynamics AX. Die einzelnen Niederlassungen sind als Mandanten eingerichtet. Übergeordnete Geschäftsberichte lassen sich damit mit wenigen Handgriffen erstellen. Dadurch stehen dem Unternehmen relevante Geschäftszahlen deutlich schneller zur Verfügung. „Jetzt haben wir endlich einen transpa-

## Weitere Informationen

Für weitere Informationen über Microsoft Produkte und Services kontaktieren Sie bitte die lokale Microsoft Niederlassung:

### Microsoft Schweiz GmbH

Richtstrasse 3  
CH-8304 Wallisellen  
Telefon: +41848224488  
Fax: +41434564444  
[www.microsoft.com/switzerland](http://www.microsoft.com/switzerland)

Für weitere Informationen zur beschriebenen Kundenreferenz kontaktieren Sie bitte:

### MIT Provider AG (Gold Certified Partner) Ein Unternehmen der MIT-GROUP

Dr. Peter Meyer  
Rebbergstr. 20  
8832 Wollerau  
Tel.: 0 84 88 80 08 8  
Fax: 0 44 68 73 30 4  
E-Mail: [meyer@mit-group.ch](mailto:meyer@mit-group.ch)  
[www.mit-group.ch](http://www.mit-group.ch)

renten Blick auf Unternehmenserfolg und Kostentreiber“, unterstreicht Christoph Hahn. Dadurch sei vor allem die Qualität der Kundenbetreuung gestiegen. Angesprochen auf die Rentabilität des Projekts, winkt er allerdings ab. Wegen der vielen Wechselwirkungen und weichen Faktoren ist es seiner Meinung nach schwierig, einen Return on Investment (ROI) zu kalkulieren. Lieber betont er die zwischenmenschlichen Perspektiven, die sich der Schmelzmetall AG dank Dynamics AX eröffnen. „Wir agieren heute wie ein echter Konzern am Markt. Unsere Mitarbeiter tauschen sich über die Standorte intensiv miteinander aus“, zeigt sich CEO Hahn begeistert. Die Tatsache, dass man während eines Telefonats auf den gleichen Datenbestand zugreifen kann, fördere die Kommunikation.

## Ausbau des Systems

Angesichts des positiven Projektverlaufs ist es kaum verwunderlich, dass die Schmelzmetall AG bereits intensiv über Systemerweiterungen nachdenkt. Hierzu gehört etwa der Aufbau eines Intranetportals auf Basis von Microsoft SharePoint Portal Server. Ein weiteres Zukunftsprojekt, das Christoph Hahn sehr am Herzen liegt, ist die Integration der Prüfungszeugnisverwaltung, für die das Unternehmen derzeit noch Microsoft Excel nutzt. „Die automatische Zuordnung der Nachweise im Rahmen der Auftragsbearbeitung würde uns viel Arbeit ersparen“, betont er. Allerdings werden sich die Mitarbeiter noch etwas gedulden müssen. Denn bevor neue Baustellen angegangen werden, soll Dynamics AX erst einmal im gesamten Konzern volle Wirkung entfalten.

© 2007 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.  
Alle genannten Produktbezeichnungen sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Namen und Produkte anderer Firmen können eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Besitzer sein.

Publiziert Januar 2007  
5000-653-24 YU 01/07

### Software and Services

- Microsoft Dynamics AX 4.0
- Microsoft Office Groove 2007
- Microsoft Office Professional 2003
- Microsoft Windows Server 2003
- Windows XP Professional

- Microsoft SQL Server 2000
- Microsoft Exchange Server 2003

### Microsoft-Partner

- MIT Meyer Information Technology
- MIT Provider AG